



Stillraum für Mitarbeitende und Studierende



Eröffnung "UMG ist Vielfalt"



KidsBox

Gleichstellungsarbeit an der UMG – ein Rückblick



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 2017 ist ein Wahljahr, nicht nur auf Bundesebene, sondern auch hier bei uns an der UMG. Neben drei Personalräten werden auch die Gleichstellungsbeauftragte und ihre Stellvertreterin im Mai neu gewählt. Aus diesem Anlass möchten wir einen kleinen Rückblick auf die Arbeit der letzten vier Jahre geben. Gemeinsam mit Ihnen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, konnten die Themen Gleichstellung von Frau und Mann sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in den Fokus der UMG gerückt werden, auch wenn es natürlich noch immer viel zu tun gibt.

Im Zentrum der Gleichstellungsarbeit dieser Amtszeit steht das Projekt zur Förderung von Ideen zur Familienfreundlichkeit, kurz „PFIFF“. Das Servicebüro für Mitarbeitende und Studierende ist mittlerweile ein fester Anlaufpunkt für viele Mitarbeitende der UMG, wenn sie Hilfe und Unterstützung im Alltag rund um das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf benötigen. Das PFIFF hat zudem eine Vielzahl an regelmäßigen Veranstaltungen etabliert, wie z.B. die Mini-UMG, die Weihnachtsfeier für Kinder von Mitarbeitenden und Studierenden, das Elterncafé oder den Servicetag für Beschäftigte, die alle eine große Resonanz durch Sie erfahren haben.

Weitere Projekte der Gleichstellung waren u.a. das EFQM Projekt "Planbare und verlässliche Arbeitszeiten" zu dem wir regelmäßig berichtet haben oder die Plakataktion „UMG ist Vielfalt - Gleichstellung geht uns alle an“. Es konnten mit der Unterstützung von Sonderforschungsbereichsmitteln Anschaffungen wie die KidsBox oder die Einrichtung eines Stillraumes für Mitarbeitende und Studierende sowie die Beschaffung von vier Wickeltischen verwirklicht werden.

Kleine Details, die den Alltag für berufstätige Eltern an der UMG erleichtern. Wir möchten hier Frau Professor Bröker noch einmal sehr herzlich für die Zuweisung dieser Mittel danken. Diese Art der Forschungsförderung sollte viel mehr Schule an der UMG machen, weil leider noch allzu oft Drittmittel, die zweckgebunden nur für Gleichstellungsarbeit verwendet werden dürfen, wieder an die geldgebende Stelle zurück fallen.

Seit dem Sommer 2016 gilt ein neues Gleichstellungsgesetz in Mecklenburg-Vorpommern. Wie schon beim vorangegangenen Gesetz ist der Umsetzungsgrad an der UMG noch verbesserungsfähig. Diese Aufgabe muss die UMG selbst und von innen heraus, mit der Gesamtheit ihrer Führungskräfte sowie mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, meistern. Gleichstellung beginnt in den Köpfen aller Beteiligten und entscheidet sich häufig an den kleinen Dingen des Alltags. Gleichstellung betrifft uns alle und es liegen sicherlich noch viele Hürden vor uns. Allerdings schauen wir auch auf eine positive Entwicklung in den vergangenen Jahren zurück und möchten uns an dieser Stelle ausdrücklich bei allen bedanken, die uns bisher in unserer Arbeit unterstützt und die Gleichstellung an der UMG vorangetrieben haben.

Ausführlichere Informationen zu den Aktivitäten im Bereich Gleichstellung können Sie den Jahresberichten der Gleichstellungsbeauftragten im Internet entnehmen:
<http://www.medizin.uni-greifswald.de/index.php?id=821>



Dr. med. Dipl. Biol. Astrid Petersmann (Foto)
 (Gleichstellungsbeauftragte)

Anja Kyris (Mitarbeiterin der GB)
 Steffi Preuß (Mitarbeiterin PFIFF)
 Janine Timm (Mitarbeiterin PFIFF)